

Überblick zu den Textzeugen der Septuaginta

SIEGFRIED KREUZER / MARCUS SIGISMUND

Die folgende Übersicht soll einen ersten Eindruck über die Textzeugen vermitteln, die für die Überlieferung der Septuaginta von Bedeutung sind. Der Überblick ist chronologisch strukturiert. Dabei werden nicht nur die griechischen Textzeugen einschließlich der Zitate genannt, sondern auch die hebräischen, insbesondere aus Qumran, und die verschiedenen Übersetzungen, die je auf ihre Art auf den zugrunde liegenden Text zurückschließen lassen und die angesichts der Entstehungszeit dieser Übersetzungen wichtige Seitenreferenten für die Geschichte der Überlieferung des Septuagintatextes darstellen. Angesichts der Fülle an Manuskripten ist vor allem für die späteren Jahrhunderte nur eine Auswahl genannt.

Die Einteilung nach Jahrhunderten dient nur der groben Orientierung. Bei manchen Manuskripten müsste man 2./1. Jh. oder 4./5. Jahrhundert schreiben. Soweit möglich entspricht die Reihenfolge innerhalb des Feldes der wahrscheinlichen Reihenfolge. Bei den Handschriften geht es um das wahrscheinliche Alter der Handschrift bzw. der entsprechenden Quelle (z. B. Korrektor C des Alexandrinus) nicht um das Alter der darin bezeugten Textform.

Bei den meisten Handschriften ist die sog. »Rahlfs-Nummer« (nach dem von Robert Holmes und Jacob Parsons begonnenen, von Alfred Rahlfs etablierten und in Verbindung mit der Göttinger Edition fortgeführten System) hinzugefügt. Für weitere Informationen siehe die unten genannte Literatur.

Die ausführliche Darstellung und Erörterung der hier nur kurz genannten Textzeugen und der damit verbundenen Textgeschichte ist für den Band »Textgeschichte« im »Handbuch zur Septuaginta« vorgesehen.

3.-2. Jh. v. Chr.: Zeit der Entstehung und der ältesten Überlieferung der Septuaginta

| Hebräisch/aramäisch | Griechisch | Zitate und Übersetzungen |
|--|---|---|
| Qumrantexte (ab Mitte 3. Jh.): Vielfalt der Textformen mit bestimmten Grundtypen. | Übersetzung der Septuaginta P ^{Ry} lGr 458 = Ra 957 4QLXXDeut = 4Q122 = Ra 819 | Erste Bezugnahmen auf die Septuaginta bei jüdischen Schriftstellern: Demetrios (noch 3. Jh.?) Eupolemos |
| Ende des 2. Jh.: beginnende Revision im Sinn einer Standardisierung des Textes; Herausbildung/Schaffung des protomasoretischen Textes. | 7QLXXExPapyrus = 7Q1 = Ra 805 4QLXXLev ^a = 4Q119 = Ra 801 7QLXXE ^p Jer = 7Q2 = Ra 804 | Philo der Ältere Ezechiel der Dramatiker Aristobul Jason von Kyrene Prolog zu Jesus Sirach |

Überblick zu den Textzeugen der Septuaginta

1. Jh. v. Chr. – 1. Jh. n. Chr.: Dominanz des protomasoretischen Textes; Revisionen des Septuagintatextes in Richtung des protomasoretischen Textes und im Sinn des neuen, prorabbinischen Schriftverständnisses: kaige bzw. kaige-Theodotion sowie semi-kaige Textformen. Sukzessive Verbreitung der isomorph-hebraisierenden Textformen

| Hebräisch/aramäisch | Griechisch | Zitate und Übersetzungen |
|---|---|---|
| Qumrandfunde mit deutlicher Dominanz des protomasoretischen Textes in den Kommentar-Handschriften (Pescharim) | PFouad 266a = Ra 942 PFouad 266b = Ra 848 4QpapLXXLev ^b = 4Q120 = Ra 802 8HvXIIGr = Ra 943 | Zitate und Anspielungen in jüngeren Septuagintaschriften |
| | PFouad 266c = Ra 847 4Qpap ParaExod gr = 4Q127 4QLXXNum = 4Q121 = Ra 803 POxy 3522 = Ra 857 POxy 5101 = Ra 2227 | Zitate und Anspielungen bei Josephus, bei Philo von Alexandrien und im Neuen Testament. |

2. Jh. n. Chr.: Weitere Fixierung des masoretischen Textes; Fortsetzung der jüdischen Revisionen bzw. neue jüdische Übersetzungen ins Griechische (Aquila, Symmachus). Beginn der Übersetzung ins Lateinische (Vetus Latina; vielleicht noch mit jüdischen Anfängen); christlich-jüdische Diskussion um den ursprünglichen/richtigen Septuagintatext; Zitate bei christlichen Autoren

| Hebräisch/aramäisch | Griechisch | Zitate und Übersetzungen |
|---|---|--|
| Weitere Bearbeitung und Fixierung des (proto)masoretischen Textes | POxy 4443 = Ra 996 PYale 1 = Ra 814 | Übersetzung des Aquila Zitate in christlichen Schriften |
| | P. Chester Beatty VI = Ra 963 Heidelberg, Pap.Gr. 8 = Ra 970 PSchøyen 2648 = Ra 816 PSchøyen 2649 = Ra 830 PBodl5 = Ra 2082 | Justin, Dialog mit Tryphon Übersetzung ins Lateinische: Vetus Latina (mit jüdischen Anfängen?) Übersetzung des Symmachus |

Überblick zu den Textzeugen der Septuaginta

3. Jh. n. Chr.: Entwicklung und Verbreitung der Codexform; Aufnahme des biblischen Textes in Predigt, Unterricht und in exegetischen Werken; Schaffung eines an den hebräischen Text adaptierten Septuagintatextes durch Origenes; Übersetzung der Septuaginta in das Koptische (Sahidisch)

| Hebräisch/aramäisch | Griechisch | Zitate und Übersetzungen |
|---------------------|--|--|
| | P967 (P Chester Beatty 9 und PKöln. Theol. sowie P Barc inv 2 = Montserrat II und andere Orte) = Ra 967 P Ch Beat 8 = Ra 966 POxy 656 = Ra 905 P Leipzig 170 = Ra 2014 P Berlin 6772 = Ra 902 POxy 4442 = Ra 993 POy 1075 = Ra 909 P Vind/Wien 26035B = 2094 P Ant 8 = Ra 928 P Bodmer XXIV = Ra 2110 P Vindob/Wien Rainer 8024 = Ra 948 P Berlin fol 66 I/II = Ra 911 Chester Beatty V = Ra 962 Chester Beatty VII = Ra 965 Washington, Freer Ms V = W | Tertullian von Karthago Anfänge der Sahidischen Übersetzung Exegetische Schulen in Alexandria, Antiochien und anderen Zentren Clemens von Alexandria; Hexapla des Origenes |

4. Jh. n. Chr.: Am Anfang des Jahrhunderts Vernichtung zahlreichen Handschriften in der Diokletianischen Verfolgung; nach der Konstantinischen Wende neue Möglichkeiten zur Produktion von Handschriften bzw. Codices (nur vereinzelt noch Rollen); Existenz von Bibliotheken und Skriptorien in verschiedenen christlichen Zentren. Tochterübersetzungen aus der Septuaginta in Gebieten jenseits des römischen Reiches

Überblick zu den Textzeugen der Septuaginta

| Hebräisch/aramäisch | Griechisch | Zitate und Übersetzungen |
|--|--|--|
| Der von Hieronymus verwendete hebräische Bezugstext entspricht im Wesentlichen dem masoretischen Text, aber mit einigen Differenzen. | <p>PAMherst 1.3 = Ra 912 Alexandria Gr.röm. Museum p 203 (Rolle!) = Ra 850 Florenz P. Vitelli = Ra 828 Rylands P 460 = Ra 958 New York P Feinberg 1. = Ra 842 Wien P.Vindob G 2312 = Ra 2031</p> <p>Archetyp (?) des Antiochenischen Textes (1./4. Jh.)¹</p> <p>Rom Bibl.Vat. Gr 1209 = Codex Vaticanus = B London Br.Lib. Add 43725 / Leipzig / Sinai, Katharinenkloster / St. Petersburg = Codex Sinaiticus = S</p> | <p>Lukian von Antiochien Hesychius von Alexandrien (?)</p> <p>Zitate in zahlreichen Werken verschiedener Theologen</p> <p>Kommentare des Theodoret von Kyrrhus mit dem Antiochenischen Text</p> <p>Gotische Übersetzung (Wulfila)</p> <p>Äthiopische Übersetzung</p> <p>Vulgata</p> |

5. Jh. n. Chr.: Zahlreiche Fragmente von Handschriften zu allen Schriften der Septuaginta; Verbreitung großer Codices; weitere Tochterübersetzungen

| Hebräisch/aramäisch | Griechisch | Zitate und Übersetzungen |
|---------------------|--|---|
| | <p>Leiden, Voss. gr. 8 = Codex Colberto-Sarravianus = G Prag Nat. Bibl. Gr. II 301 = o-S 53</p> <p>London, Royal I D.V-VIII = Codex Alexandrinus = A</p> <p>Mailand, Bibl. Ambros A 147 = Codex Ambrosianus ... = F Paris Bibl. nat. Gr 9 = Codex Ephraimi rescriptus ... = C Washington, SIL Nr. 06.273 = Ra 1219 Washington, SIL Nr. 06.292 = W¹ Wien, PVindob 39.775 = Ra 2039 Codex Purpureus Vindobonensis = Wiener Genesis (illuminiert!) = L</p> | <p>Armenische Übersetzung (Mesrob)</p> <p>Koptische Übersetzungen (Fajjümisch, Bohairisch)</p> <p>Georgische Übersetzung aus dem armenischen mit Revision nach dem Griechischen</p> <p>Griech. Bibeltexte in jüdischen und christlichen Inschriften</p> |

1. Siehe das Stemma in Fernandez Marcos, N. / Busto Saiz, J. R., *El texto antioqueno de la Biblia Griega I* (TECC 50), Madrid 1989, XXXIII; *II* (TECC 53), Madrid 1992, XXVIII; *III* (TECC 60), Madrid 1996, XXVI.

6.-8. Jh. n. Chr.: Zahlreiche Fragmente von Handschriften zu allen Schriften der Septuaginta; Verbreitung großer Codices (die Großen Codices, auch schon B, S und A sind durchwegs codices mixti, weil sie entweder auf Schriftrollen unterschiedlicher Prägung zurückgehen oder später verschiedene Texttradition aufgenommen haben); Übersetzungen die ganz oder zum Teil auf die Septuaginta zurückgehen.

| Hebräisch/aramäisch | Griechisch | Zitate und Übersetzungen |
|---|--|--|
| | | Syrohexapla |
| | Giessen, Univ.Bibl. 13.19.22.26 = Ra 884 Cambridge, Taylor-Schechter 12.182 = Ra 2015 Wien, P.Vindob. K 9907 = Ra 1220 Berlin, Äg. Mus P. 11763 = Ra 2063 | Arabische Übersetzung (zumindest teilweise auch aus dem Griechischen) Schriftzitate in zahlreichen exegetischen und anderen Werken |
| Ansätze zur Vokalisation des Textes | Codex Marchalianus = Q Codex Veronensis = R | Griech. Bibeltexte in jüdischen und christlichen Inschriften |
| Älteste Fragmente aus der Kairoer Genizah | Codex Turicensis = T Codex Venetus = V | Verlust von Handschriften in Folge der Zerstörungen durch die persischen Kriegszüge und die islamische Eroberung Abnehmende Verwendung des Griechischen im jüdischen Gottesdienst Erllass des Kaisers Justinian bezüglich Verwendung von Septuaginta und Aquila im jüdischen Gottesdienst. |

9.-10. Jh. n. Chr.: Hebräisch: Entwicklung des tiberiensischen Vokalisationssystems; Fixierung des masoretischen Textes und der masoretischen Tradition in den ältesten masoretischen Codices; auffallende Übereinstimmungen zwischen Ketib/Qere-Lesarten und Septuaginta-Lesarten; Auffallende Übereinstimmungen zwischen Lesarten in einzelnen mittelalterlichen hebräischen Codices und Septuaginta-Lesarten (alte Tradition oder Quereinflüsse?).

Übergang zur Minuskelschrift; Überarbeitung und teilweise Korrekturen (z. B. Anpassung des sog. beweglichen Ny an die byzantinische Schulregel durch den Instaurator in Codex Vaticanus); Nachwirkung der Gestaltung der Majuskelscodices in den Minuskeln (z. B. Ra 127).

Nach dem Ende des Bildersturms auch illuminierte Handschriften, vor allem Psalterhandschriften (Chludov-Psalter, aus Konstantinopel, Mitte 9. Jh. = Ra 1101; Pariser Psalter, aus Konstantinopel, 10. Jh. = Ra 1133).

Slawische Übersetzung aus dem Griechischen (Kyrill und Method).

Literatur

VAN HÆLST, J., *Catalogue des Papyrus littéraires Juifs et Chrétien*, Papyrologie 1, Paris 1976 — RAHLFS, A., *Verzeichnis der griechischen Handschriften des Alten Testaments für das Septuaginta-Unternehmen*, MSU II, Göttingen 1914 — RAHLFS, A. / FRAENKEL, D. *Verzeichnis der griechischen Handschriften des Alten Testaments*, Bd. I,1: *Die Überlieferung bis zum VIII. Jahrhundert*, Göttingen 2004 — KRAFT, R. A., *The ›textual mechanics‹ of Early Jewish LXX/OG papyri and fragments*, in: S. McKendrick / O. A. O'Sullivan (Hg.), *The Bible as Book: The Transmission of the Greek Text*, London 2003, 51-72 — KRAFT, R. A. *Chronological List of Early Papyri and MSS for LXX/OG Study*, <http://ccat.sas.upenn.edu/rak/earlylxx/earlypaplist.html>, 1999/2001/2004 (abgerufen 24. 8. 2015) — TOV, E., *The Greek biblical texts from the Judean desert*, in: S. McKendrick / O. A. O'Sullivan, *The Bible as Book: The Transmission of the Greek Text*, London 2003, 97-122 — TOV, E., *Scribal Features of Early Witnesses of Greek Scripture*, in: R. J. V. Hiebert / C. E. Cox (Hg.), *The Old Greek Psalter: Studies in Honour of Albert Pietersma*, JSOT.S 332, Sheffield 2001, 127-135.